

Vier Streifen zieren jetzt Tibor Racs schwarzen Gürtel

Jüngster Träger des 4. Dan im Ländle / Lange Prüfung

we. Spaichingen. Mit ihrem Lehrer und Schulleiter Tibor Rac freuten sich seine Schüler und Schülerinnen über die Auszeichnung, die ihm am Samstag in Ebingen/Albstadt widerfuhr. Mit seinen 32 Lenzen wurde er nach einer Prüfungszeit von etwa sechs Stunden der Jüngste in Baden-Württemberg, der das Emblem des 4. Dan – schwarzer Gürtel mit vier Streifen – in der Sparte Jü Jutsu tragen darf.

Dazu gehörten viel Vorbereitungszeit und Schweiß, sagte Tibor Rac, der zu seiner Prüfung einen Partner mitbringen mußte. Dafür erkor er sich den talentierten Schüler Michael Hugger, mit dem er rund zweieinhalb Jahre für diese Prüfung trainierte. Das harte Training zahlte

sich aus. Die Prüfer Vlado Schmidt aus Stuttgart, Altbundestrainer mit 6. Dan, Dieter Kopp, ebenfalls Träger des 6. Dan, aus Karlsruhe und Goran Jovanović (4. Dan) aus Ebingen/Albstadt zeigten sich beeindruckt von der reifen Leistung des jüngsten Anwärters auf den 4. Sansei (Meistertitel). In drei Jahren, so erläuterte Rac, dürfe er sich zur Prüfung des 5. Dan anmelden. Der 6. Dan werde dann nur noch verliehen auf Grund besonderer Vereinsarbeit. Der 7. Dan – noch mehr Engagement für den Nachwuchs – sei derart selten, daß er bislang erst einem einzigen in Deutschland verliehen wurde.

Ju Jutsu, so erläuterte Rac auf Befragen, enthalte die besten Elemente aus den Sportarten Karate, Aikido und dem Vorläufer Ju-Jutsu, sei eine sehr umfangreiche und flexible Verteidigungssportart und spreche immer mehr Menschen unterschiedlichen Alters an. Derzeit gebe es insgesamt über 30 000 Mitglieder im Westen Deutschlands. Begonnen habe Ju Jutsu 1969 in Deutschland im Verband Deutscher Judobund, Sektion Ju Jutsu. Anfang dieses Jahres sei eine Umstrukturierung erfolgt, aus der der Deutsche Ju Jutsu-Verband und der Bund Deutscher Jujutsukas, dem auch die Kampfsportschule Bushido in Spaichingen angeschlossen ist, hervorgingen. Überdies sei die Schule auch Mitglied in der internationalen Vereinigung »World Ju Jutsu Federation« und nimmt bei entsprechenden Sportveranstaltungen teil. Bei der Europameisterschaft 1990 in Padova/Italien holte sich die Schule, die ab 1992 auch als Verein registriert wird, unter etwa 600 Teilnehmern aus aller Herren Länder den fünften Platz in Ju Jutsu. Überdies wird in der Schule, aus der schon mehrere Meister hervorgingen und die ihren Sitz in der Primstraße 33 hat, das mit Kunstgriffen verbesserte Budo Do gelehrt sowie Karate, die Stockkampfkunst Arnis und Bo Jutsu.



IN KAMPFSTELLUNG: Tibor Rac und Michael Hugger. Foto: we